

Beschluß des Regierungsrates

betreffend die

Festsetzung von endgültigen Fußweglinien für die Fußwege Unterer und Oberer Kreuzenweg, Riehen.

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beschließt:

Für die Fußwege Unterer und Oberer Kreuzenweg, Riehen, werden Fußweglinien *endgültig* festgesetzt, wie folgt:

- I. Maßgebend für diese Fußweglinien sind die vom Regierungsrat unter dem heutigen Datum unterzeichneten und mit der Inventarnummer 4618 versehenen Pläne, sowie die nachstehende, mit den Angaben der Pläne übereinstimmende

Beschreibung:

1. Lage der Fußwege:

Unterer Kreuzenweg zwischen „Unterm Schellenberg“ und Rudolf Wackernagel-Straße.*Oberer Kreuzenweg* zwischen Rudolf Wackernagel-Straße und Rütiring.

2. Breite der Fußwege:

Zwischen den Fußweglinien: 3,00 m.

3. Höhenverhältnisse.

Anfangspunkt: Unterer Kreuzenweg: Cote 285,32.

Gefällsverhältnisse: Steigen 10,4% auf 37,03 m (Cote 289,16); steigen 15% auf 17,57 m (Cote 291,80); 16 Stufen auf 5,12 m (Cote 294,36); steigen 3% auf 2,00 m (Cote 294,42); 20 Stufen auf 6,08 m; Endpunkt: Cote 297,62; Anfangspunkt Oberer Kreuzenweg: Cote 299,95.

Uebergang auf 3,50 m (Cote 300,05); steigen 4% auf 3,00 m (Cote 300,17); 10 Stufen auf 3,20 m (Cote 301,77); steigen 3% auf 2,30 m (Cote 301,84); horizontal auf 1,50 m (Cote 301,84); 15 Stufen auf 4,80 m (Cote 304,24); steigen 3% auf 2,00 m (Cote 304,30); 13 Stufen auf 4,16 m (Cote 306,38); steigen 3% auf 2,00 m (Cote 306,44); 12 Stufen auf 3,84 m (Cote 308,36); steigen 2% auf 2,10 m (Cote 308,40); 20 Stufen auf 6,40 m (Cote 311,60 Anfang Kehrplatz); (Cote 311,95 Ende Kehrplatz); 16 Stufen auf 5,12 m (Cote 314,51); steigen 20% auf 44,88 m (Cote 323,48); 11 Stufen auf 3,84 m (Cote 325,24); steigen 5% auf 4,00 m (Cote 325,44); 13 Stufen auf 4,48 m (Cote 327,52); steigen 6% auf 6,30 m (Cote 327,90); steigen 3,6% auf 19,18 m (Cote 328,59); Ausrundung auf 10,00 m (Cote 329,26); steigen 9,7% auf 13,49 m (Cote 330,57); steigen 2% auf 2,00 m.

Endpunkt: Cote 330,61.

- II. Die Fußwege Unterer und Oberer Kreuzenweg werden als Hauptfußwege bezeichnet.

- III. Das Grundbuchamt wird angewiesen, diese Fußweglinien im Grundbuch einzutragen.

Dieser Beschluß ist zu publizieren, und dem Grundbuchamt in dreifacher Ausfertigung, sowie den angeführten Liegenschaftseigentümern nach Maßgabe des Gesetzes mitzuteilen.

Basel, den 28. März 1939

